

**Ergebnisprotokoll**  
**über die Fortsetzung der Sitzung des Akademischen Senats vom 6. April 2005**  
**am 25. April 2005 (VI/14) von 15.00 Uhr bis 16.15 Uhr im Konzilzimmer**

**Vorsitz:** Prof. Dr. Edda Siegl, MNF

**Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:**

Prof. Dr. Wolfgang Bernard, PHF	
Prof. Dr. Bernhard Hardtung, JUF	i. V. von Prof. Dr. Schütz
Prof. Dr. Michael Hembus, AUF	
Prof. Dr. Bernhard Lampe, IEF	
Prof. Dr. Dr. Theodor Nebl, WSF	
Prof. Dr. Dieter Neßelmann, MNF	
Prof. Dr. Mathias Paschen, MSF	
Prof. Dr. Arndt Rolfs, MEF	i. V. von Prof. Dr. Guthoff, MEF
Prof. Dr. Peter Schuff-Werner, MEF	bis 15.30 Uhr
Prof. Dr. Anna-Katharina Szagun, THF	
Thomas Nocke, IEF	i. V. von Dr. Barbara Amling, SZ
Dr. Cornelia Mannewitz, PHF	
Prof. Dr. Marianne Wigger, MEF	i. V. von Dr. Andreas Crusius, MEF
Monika Nitz, MSF	i. V. von Ingrid Klingbeil, IEF
Dr. Christa Radloff, RZ	

**Anwesende beratende Mitglieder:**

Prof. Dr. Hans Jürgen Wendel	Rektor
Prof. Dr. Karl Hantzschmann	Prorektor
Prof. Dr. Elmar Mohr	Prodekan AUF
Prof. Dr. Günter Riedewald	Prodekan IEF
Prof. Dr. Alfred Leder	Dekan MSF
Prof. Dr. Udo Kragl	Dekan MNF
Prof. Dr. Wolfgang Sucharowski	Dekan PHF
Prof. Dr. Hermann Michael Niemann	Dekan THF
Prof. Dr. Jakob Rösel	Dekan WSF, ab 15.15 Uhr
stud. Claudia Hantke	stellv. AStA-Vorsitzende

**Vorläufige Tagesordnung:**

**I Regularien**

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

### **III Personalangelegenheiten (- nichtöffentlicher Teil der Senatssitzung -)**

- 9 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur „ABWL: Bank und Finanzwirtschaft“ an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät  
Bericht: Prof. Dr. Schuff-Werner, Koreferent  
Prof. Dr. Benkenstein, Vorsitzender der Berufungskommission  
Vorlage: VI/47
- 10 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur „Zuverlässigkeit und Sicherheit elektronischer Systeme“ an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik  
Bericht: Prof. Dr. Szagun, Koreferentin  
Prof. Dr. Pagel, Vorsitzender der Berufungskommission  
Vorlage: VI/48
- 11 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur „Romanische Sprachwissenschaft“ an der Philosophischen Fakultät  
Bericht: Prof. Dr. Paschen, Koreferent  
Prof. Dr. Windisch, Vorsitzender der Berufungskommission  
Vorlage: VI/49
- 12 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur „Hochfrequenztechnik“ an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik  
Bericht: Prof. Dr. Gruner, Koreferent  
Prof. Dr. Müller, Vorsitzende der Berufungskommission  
Vorlage: VI/50
- 13 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur „Religionspädagogik“ an der Theologischen Fakultät  
Bericht: Prof. Dr. Lampe, Koreferent  
Prof. Dr. Klie, Vorsitzender der Berufungskommission  
Vorlage: VI/51
- 14 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur „Kolbenmaschinen und Verbrennungsmotoren“ an der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik  
Bericht: Prof. Dr. Schütz, Koreferent  
Prof. Dr. Hassel, Vorsitzender der Berufungskommission  
Vorlage: VI/52

#### **zu 1**

Der Senat war zu Beginn mit 16 und im weiteren Verlauf der Sitzung mit 15 stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung erinnerte die Vorsitzende des Senats an den Termin der **Sondersitzung des Senats am 2. Mai 2005** um 15.00 Uhr im Konzilzimmer. Die Beratung **mit den Rostocker Landtagsabgeordneten** soll im Rahmen einer lockeren Gesprächsrunde durchgeführt werden. Drei Abgeordnete haben ihre Teilnahme bereits zugesagt; eine Absage liegt vor und zwei Rückmeldungen stehen noch aus.

#### **zu 9**

Senator Prof. Dr. Schuff-Werner stellte die Berufungsliste für die Besetzung der W3-Professur „ABWL: Bank und Finanzwirtschaft“ an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät vor. Im Ergebnis der Berichterstattung wies er darauf hin, dass zum Zwecke der transparenten Darstellung des Verfahrens künftig die Anwesenheitslisten von den Berufungskommissionssitzungen dem Bericht beigelegt werden sollten.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **zu 11**

Der Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur „Romanische Sprachwissenschaft“ an der Philosophischen Fakultät wurde durch Senator Prof. Dr. Paschen vorgestellt. Im Ergebnis der Durchsicht der Berufungsunterlagen äußerte er sich kritisch zum Ablauf des Verfahrens, insbesondere zu den zeitlichen Verzögerungen durch die Fakultät und zur Ausstattung der Professur. Weiterhin berichtete Senator Prof. Dr. Paschen, dass man aus den Berufungsunterlagen nicht herleiten kann, warum die Fakultät nur zwei Kandidaten von der Dreierliste der Berufungskommission bestätigt hat. Prof. Dr. Windisch, Vorsitzender der Berufungskommission, und Prof. Dr. Sucharowski, Dekan der Philosophischen Fakultät, nahmen zu den Ausführungen Stellung.

Aus gegebenem Anlass appellierte Prorektor Prof. Dr. Hantzschmann an alle Fakultäten, die Berufungsunterlagen entsprechend der Berufsordnung ordnungsgemäß einzureichen. Die Dokumentation des Berufungsverfahrens muss lückenlos und transparent erfolgen. Weiterhin muss in den Unterlagen für jeden nicht berücksichtigten Bewerber begründet werden, warum er in den Listenvorschlag nicht aufgenommen worden ist.

Auf nochmalige Nachfrage versuchte Prof. Dr. Sucharowski, die Entscheidung des Fakultätsrates für eine Zweierliste zu begründen. U. a. verwies er auf eine intensive Diskussion im Fakultätsrat und auf die Berücksichtigung eines externen Gutachtens. Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

#### **zu 12**

Die Vorsitzende des Senats informierte, dass die Behandlung des Berufungsvorschlags für die Besetzung der W2-Professur „Hochfrequenztechnik“ an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik aufgrund der krankheitsbedingten Abwesenheit des Koreferenten Prof. Dr. Dr. Gruner auf die nächste Senatssitzung verschoben werden muss.

**zu 10**

Senatorin Prof. Dr. Szagun stellte den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur „Zuverlässigkeit und Sicherheit elektronischer Systeme“ an der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik vor. Im Ergebnis der Vorstellung nahm Prof. Dr. Pagel, Vorsitzender der Berufungskommission, zu den aufgeworfenen Fragen Stellung. Er berichtete, dass im Ergebnis der ersten Ausschreibung keine Einstimmigkeit über die Liste erzielt werden konnte. Nach Auffassung der Kommission war kaum ein Bewerber zu finden, der alle Anforderungen, insbesondere die Vertretung beider Schwerpunkte, gleichzeitig erfüllt. Mit der Umwidmung der Professur und der zweiten Ausschreibung sollte der Bewerberkreis erweitert werden. Die nun vorgeschlagene Berufsungsliste umfasst einen Bewerber aus der ersten und zwei Bewerber aus der zweiten Ausschreibung.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

**zu 13**

Der Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur „Religionspädagogik“ an der Theologischen Fakultät wurde von Senator Prof. Dr. Lampe vorgestellt. Auf Nachfrage erklärte Prof. Dr. Klie, Vorsitzender der Berufungskommission, dass die Habilitation keine zwingende Voraussetzung für die Professur ist und dass der Zweitplatzierte inzwischen nicht mehr für die Besetzung der Professur zur Verfügung steht.

Im Anschluss an die Ausführungen würdigte Prof. Dr. Niemann, Dekan der Theologischen Fakultät, die Lehr- und Forschungsleistungen der bisherigen Amtsinhaberin der Professur, Senatorin Prof. Dr. Szagun. Er berichtete, dass Senatorin Prof. Dr. Szagun eine für die Theologischen Fächer hohe Zuwendung an Drittmitteln in sechsstelliger Höhe eingeworben hat.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

**zu 14**

Im Ergebnis der Vorstellung des Berufungsvorschlags für die Besetzung der W3-Professur „Kolbenmaschinen und Verbrennungsmotoren“ an der Fakultät für Maschinenbau und Schiffstechnik durch Senator Prof. Dr. Hardtung nahm Prof. Dr. Hassel, Vorsitzender der Berufungskommission, zu den aufgeworfenen Fragen bezüglich der Notwendigkeit der zweiten Ausschreibung, der Reihungsvorschläge der Gutachter, der Zusammensetzung der Berufungskommission und der Bewerberauswahl Stellung.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

bestätigt:

Protokoll:

Prof. Dr. Edda Siegl  
Vorsitzende des Senats

Isabella Gatzke  
Referat 1.2